

Fortschreibung „Nürnberg steigt auf“

Ergebnisse Handlungsfeld RAHMEN

Runder Tisch Radverkehr

16. Dezember 2021

Fortschreibung „Nürnberg steigt auf“



Inhalt

- Präsentation der Steckbriefe zum Handlungsfeld RAHMEN
- Abgleich übergeordnete Ziele
- Verfahren Fortschreibung – weiteres Vorgehen

Ergebnisse RAHMEN

Handlungsfelder

Infrastruktur

Themen:

- Radvorrangrouten
- Radschnellverbindungen
- Fahrradstraßen
- Radabstellanlagen
- Bike & Ride
- Einbahnstraßen
- Wegweisung
- Unterhalt / Winterdienst
- Baustellenmanagement
- Roteinfärbung im Bestand und mit Verbreiterung
- Lückenschlüsse im Radwegenetz
- Übergeordnete Freiraumverbindungen
- LSA-Koordinierung
- Brücken und Unterführungen

Kommunikation

Themen:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktionen für mehr Radverkehr
- Service für Radfahrende
- Rücksichtnahmekampagne „Bitte, gerne!“

Rahmen

Themen:

- **Beteiligung der Stadtgesellschaft**
- **Modal Split**
- **Personal und Finanzen**

Ergebnisse RAHMEN

Beteiligung der Stadtgesellschaft

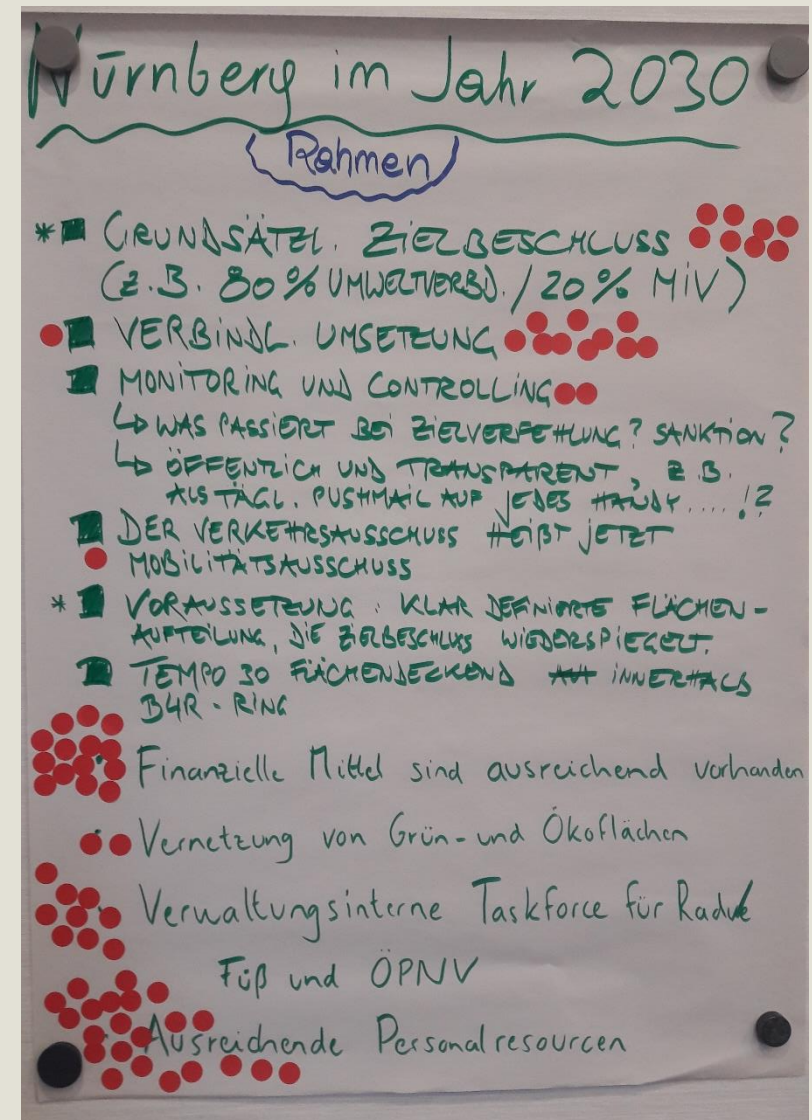
- Der weitere Ausbau der Radinfrastruktur wird vor allem dann auf Akzeptanz in der Bevölkerung stoßen, wenn Informations- und Beteiligungsprozesse die Planungen begleiten.

Bisher:

- Abstimmung mit Bürgervereinen
- Beteiligung Initiativen und Verbände über RTR
- Onlinebeteiligungen (z.B. Stadtteilprojekt Radstände))
- Informationsflyer und Plakate (z.B. Fahrradstraßen)
- Homepages der Stadt und sozial Media (z.B. Fb „Nbg nachhaltig“)

Ziel:

- Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit der regelmäßigen Berichterstattung zur Umsetzung des Mobilitätsbeschlusses
- Umsteigepotentiale erschließen durch gezielte Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen (Kinder, SeniorInnen, PendlerInnen etc.)
- 5 zielgruppenspezifische Kampagnen bis 2030 auf den Weg bringen
- Abstimmung von Planungen mit Bürgervereinen
- Aktionen zur Eröffnung von neuen Radinfrastruktur
- ...



Input und Bewertung von Ideen im Rahmen des Workshops „Nürnberg steigt auf“, November 2019

Ergebnisse RAHMEN

Modal Split

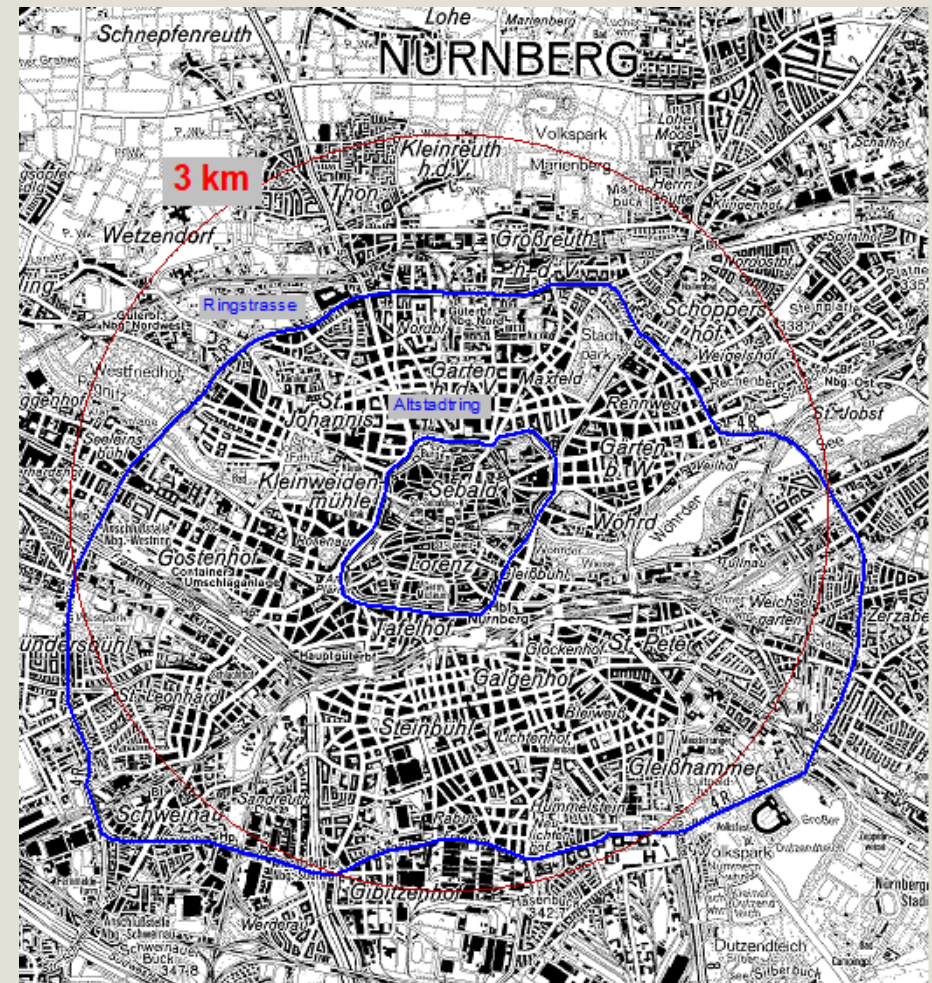
- Am Modal Split können sowohl die verkehrliche Wirkung von infrastrukturellen Maßnahmen als auch wirtschaftliche oder gesellschaftlich bedingte Veränderungen im Verkehrssystem abgelesen werden

Bisher:

- Regelmäßige Befragungen zum Mobilitätsverhalten der VAG
- Radverkehrsanteil 2009: 10 %
- Modal Split 2019: Radverkehr 14 %, ÖPNV 23 %, Fuß 24 % und MIV 39 %
- Mobilitätsbeschluss 2021: Anteil des Umweltverbundes bis 2030 soll 68 % betragen

Ziel:

- 2023: Radverkehrsanteil 15 %
- 2026: Radverkehrsanteil 18 %
- 2030: Radverkehrsanteil 20 %



Darstellung der Entfernungen ausgehend vom Zentrum Nürnbergs aus Broschüre „Nürnberg steigt auf“ 2009

Personal und Finanzen

- Für die Umsetzung des Mobilitätsbeschlusses und der Radverkehrsstrategie „Nürnberg steigt auf“ sind ausreichend Personalressourcen und Finanzmittel zwingend erforderlich.

Bisher:

- 9 Vollzeitkräfte bei Vpl im Bereich Planung
- 2 Vollzeitkräfte bei SÖR für die Umsetzung beschäftigt,
- Weitere Kapazitäten fließen bei der Umsetzung von Gesamtprojekten mit ein
- Radwegetat 2021: 5 Mio.; 2022: 7,5 Mio.; 2023ff.:10 Mio.
- Zusätzliche Großprojekte (z.B. Bayernstraße, Wöhrder Talübergang etc.)
- Nichtinvestive Finanzmittel bisher 55.000 Euro/Jahr, in 2022 nochmal 60.000 Euro

Ziel:

- Finanzbedarf (konsumtiv und investiv) der kommenden Jahre muss noch abgestimmt werden
- Je 4 zusätzliche Vollzeitkräfte bei Vpl
- **XX** zusätzliche Vollzeitkräfte bei SÖR ab 2022
- Abschätzung Personalbedarf bei Vpl: 9 Vollzeitstellen bis zum Jahr 2031
- Abschätzung Personalbedarf bei SÖR: 26 Vollzeitstellen Umsetzung und 18 Vollzeitstellen für Unterhalt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Verkehrsplanungsamt
Lorenzer Straße 30
90402 Nürnberg

Frank Jülich
Leiter des Verkehrsplanungsamtes

+49 (0)9 11 / 2 31- 49 20
vpl@stadt.nuernberg.de
www.verkehrsplanung.nuernberg.de
www.nuernberg-steigt-auf.de